

James Luceno

SCHLEIER DER TÄUSCHUNG

DAS STAR-WARS-UNIVERSUM IM BLANVALET VERLAG IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

Drew Karpyschyn: **Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit** (24453) · **Darth Bane – Die Regel der Zwei** (26596) · **Darth Bane – Dynastie des Bösen** (37559)

James Luceno: **Schleier der Täuschung** (26854)

Michael Reaves: **Darth Maul – Der Schattenjäger** (24315) · *Terry Brooks*: **Episode I. Die dunkle Bedrohung** (36313) · *Greg Bear*: **Planet der Verräter** (35886) · *T. Zahn*: **Die Kundschafter** (36898) · *Alan D. Foster*: **Ein Sturm zieht auf** (37093) · *R. A. Salvatore*: **Episode II. Angriff der Klonkrieger** (35761) · *Karen Traviss*: **Clone Wars** (26635) · *Karen Miller*: **Clone Wars – Wilder Raum** (26636) · *Karen Traviss*: **Clone Wars – Keine Gefangenen** (26637) · *Karen Miller*: **Clone Wars – Im Verborgenen** (26638) · *Michael Reaves*: **MedStar – Unter Feuer** (26811) · *Michael Reaves & Steve Perry*: **MedStar – Jedi-Heilerin** (26815) · *Matthew Stover*: **Mace Windu und die Armee der Klone** (36292) · *Steven Barnes*: **Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden** (36394) · *David Sherman & Dan Cragg*: **Die Feuertaufe** (36163) · *Sean Stewart*: **Yoda – Pfad der Dunkelheit** (24436) · *James Luceno*: **Labyrinth des Bösen** (36226) · *Matthew Stover*: **Episode III. Die Rache der Sith** (36431) · *James Luceno*: **Dunkler Lord. Der Aufstieg des Darth Vader** (36609)

George Lucas: **Eine neue Hoffnung [Episode IV]** (35248) · *Michael Reaves & Steve Perry*: **Die Macht des Todessterns** (26566) · *Joe Schreiber*: **Der Todeskreuzer** (37560) · *Timothy Zahn*: **Treueschwur** (36980) · *Donald F. Glut*: **Das Imperium schlägt zurück [Episode V]** (35249) · *Kevin J. Anderson* (Hrsg.): **Kopfgeld auf Han Solo** (25008) · *James Kahn*: **Die Rückkehr der Jedi-Ritter [Episode VI]** (35250) · *Matthew Stover*: **Luke Skywalker und die Schatten von Mindor** (26599) · *Troy Denning*: **Der Geist von Tatooine** (26842)

Timothy Zahn: **Erben des Imperiums** (35251) · **Die dunkle Seite der Macht** (35252) · **Das letzte Kommando** (35253)

Peter Schweighofer (Hrsg.): **Flucht der Re-**

bellen (24234) · *Peter Schweighofer & Craig Carey* (Hrsg.): **Kampf um die Neue Republik** (24235)

Aaron Allston: **Operation Eiserne Faust** (35142)

DAS ERBE DER JEDI-RITTER: *R. A. Salvatore*: **1. Die Abtrünnigen** (35414) · *Michael Stackpole*: **2. Die schwarze Flut** (35673) · **3. Das Verderben** (35620) · *James Luceno*: **4. Der Untergang** (35822) · **5. Die letzte Chance** (35883) · *Kathy Tyers*: **6. Planet der Verlorenen** (35983) · *Greg Keyes*: **7. Anakin und die Yuuzhan Vong** (36101) · **8. Die Verheißung** (24302) · *Troy Denning*: **9. Das Ultimatum** (24342) · *Elaine Cunningham*: **10. Jainas Flucht** (24347) · *Aaron Allston*: **11. Rebellenträume** (24370) · **12. Aufstand der Rebellen** (24377) · *Matthew Stover*: **13. Verräter** (24408) · *Walter Jon Williams*: **14. Wege des Schicksals. Mit Bonus-Roman Ylesia** (24398) · *Sean Williams & Shane Dix*: **15. Die Ruinen von Coruscant** (24433) · **16. Der verschollene Planet** (24438) · **17. Wider alle Hoffnung** (24459) · *Greg Keyes*: **18. Die letzte Prophezeiung** (24468) · *James Luceno*: **19. Vereint durch die Macht** (24489)

DUNKLES NEST: *Troy Denning*: **1. Die Königsdrohne** (24491) · **2. Die verborgene Königin** (26567) · **3. Der Schwarmkrieg** (26568)

WÄCHTER DER MACHT: *Aaron Allston*: **1. Intrigen** (26603) · *Karen Traviss*: **2. Blutlinien** (26607) · *Troy Denning*: **3. Sturmfront** (26624) · *Aaron Allston*: **4. Exil** (26625) · *Karen Traviss*: **5. Opfer** (26597) · *Troy Denning*: **6. Inferno** (26598) · *Aaron Allston*: **7. Zorn** (26666) · *Karen Traviss*: **8. Ent-hüllungen** (26684) · *Troy Denning*: **9. Sieg** (26685)

Paul S. Kemp: **Gegenwind** (37743) · *James Luceno*: **Millennium Falke** (37851)

DAS VERHÄNGNIS DER JEDI-RITTER: *Aaron Allston*: **1. Der Ausgestoßene** (26660) · *Christie Golden*: **2. Omen** (26676) · *Troy Denning*: **3. Abgrund** (26677) · *Aaron Allston*: **4. Rückschlag** (26678) · *Christie Golden*: **5. Die Verbündeten** (26679) · *Troy Denning*: **6. Im Vortex** (26680) · *Aaron Allston*: **7. Verurteilung** (26681)

James Luceno



SCHLEIER DER TÄUSCHUNG

Aus dem Englischen
von Andreas Kasprzak



blanvalet

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel
»Star Wars™ The Cloak of Deception«
bei Del Rey/The Ballantine Publishing Group, Inc., New York.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *Super Snowbright* für dieses Buch
liefert Hellefoss AS, Hokksund, Norwegen.

1. Auflage

Deutsche Erstveröffentlichung Februar 2012
bei Blanvalet, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, München.

Copyright © 2000 by Lucasfilm Ltd. & ® or ™ where indicated.

All rights reserved. Used under authorization.

Translation Copyright © 2012 by Verlagsgruppe
Random House GmbH, München

Umschlaggestaltung: bürosüd° GmbH, München

Cover Art Copyright © 2000 by Lucasfilm Ltd.

Cover illustration by Steve Anderson

Redaktion: Marc Winter

HS · Herstellung: sam

Satz: omnisatz GmbH, Berlin

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

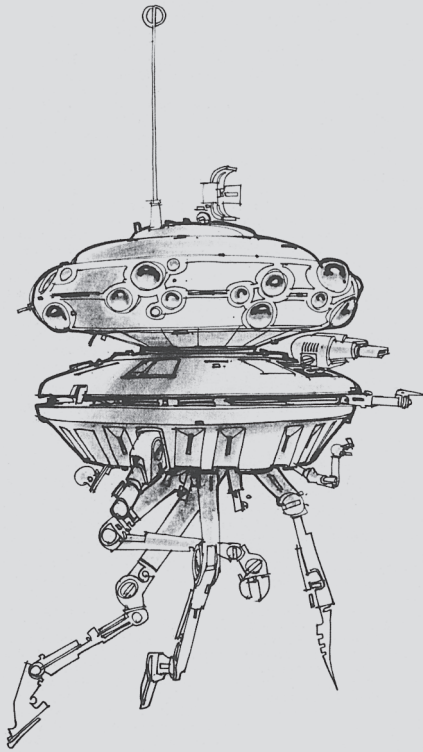
Printed in Germany

ISBN 978-3-442-26854-2

www.blanvalet.de

STAR WARS™

DIE ROMANE: WAS GESCHAH WANN?



CA. 1000 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit
- Darth Bane – Die Regel der Zwei
- Darth Bane – Dynastie des Bösen

33 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Schleier der Täuschung

32,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Maul – Der Schattenjäger

32 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode I* – Die dunkle Bedrohung

29 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Planet der Verräter

27 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Kundschafter

22,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Ein Sturm zieht auf

22 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode II* – Angriff der Klonkrieger

22–19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Clone Wars*
- *Clone Wars* – Wilder Raum

22–19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Clone Wars* – Keine Gefangenen
- *Clone Wars* – Im Verborgenen

- Mace Windu und die Armee der Klone
- Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden
- Die Feuertaufe
- Yoda – Pfad der Dunkelheit
- Labyrinth des Bösen

20 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *MedStar* – Unter Feuer
- *MedStar* – Jedi-Heilerin

19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode III* – Die Rache der Sith
- Dunkler Lord – Der Aufstieg des Darth Vader

10–0 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Die Han-Solo-Trilogie:

- Der Pilot
- Der Gejagte
- Der König der Schmuggler

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Lando Calrissian –

Rebell des Sonnensystems:

- Die Geisterharfe
- Der Flammenwind von Oseon

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

· Die Sternenhöhle von Thon Boka

Han Solos Abenteuer:

- Han Solo auf Stars' End
- Han Solos Rache
- Das verlorene Vermächtnis

CA. 1 JAHR VOR *Eine neue Hoffnung*

- Der Todeskreuzer

CA. 1–0 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Macht des Todessterns

STAR WARS

- *Episode IV – Eine neue Hoffnung*

0–3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Sturm über Tatooine
- Treueschwur
- Skywalkers Rückkehr

3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode V – Das Imperium schlägt zurück*
- Kopfgeld auf Han Solo

3,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Schatten des Imperiums

4 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

· *Star Wars: Episode VI – Die Rückkehr der Jedi-Ritter*

· Palast der dunklen Sonnen

Der Kopfgeldjägerkrieg:

- Die mandalorianische Rüstung
- Das Sklavenschiff
- Die große Verschwörung
- Der Pakt von Bakura

5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Luke Skywalker und die Schatten von Mindor

6,5–7,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

X-Wing:

- Angriff auf Coruscant
- Die Mission der Rebellen
- Die teuflische Falle
- Bacta-Piraten
- Die Gespensterstaffel
- Operation Eiserne Faust
- Kommando Han Solo

8 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Entführung nach Dathomir
- Der Geist von Tatooine

9 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Thrawn-Trilogie:

- Erben des Imperiums
- Die dunkle Seite der Macht
- Das letzte Kommando

9 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

X-Wing:

- Isards Rache

11 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Jedi-Akademie-Trilogie:

- Flucht ins Ungewisse
- Der Geist des Dunklen Lords
- Der Meister der Macht
- Der Kampf des Jedi

12–13 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Palpatines Auge
- Dark Saber – Der Todesstern
- Planet des Zwiellichts

X-Wing:

- Das letzte Gefecht

14 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Der Kristallstern

16–17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die schwarze Flotte:

- Vor dem Sturm
- Aufmarsch der Yevethaner
- Entscheidung bei Koornacht

17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Rebellion der Verlorenen

18 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Corellia-Trilogie:

- Der Hinterhalt
- Angriff auf Selonia
- Showdown auf Centerpoint

19 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Hand von Thrawn:

- Schatten der Vergangenheit
- Blick in die Zukunft
- Der Zorn des Admirals

22 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Die Verschollenen

23–24 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Young Jedi Knights:

- Die Hüter der Macht
- Akademie der Verdammten
- Die Verlorenen
- Lichtschwerter
- Die Rückkehr des dunklen Ritters

- Angriff auf Yavin 4
- Die Trümmer von Alderaan
- Allianz der Vergessenen
- Stimmen des Zorns
- Gefangen auf Ryloth
- Das Vermächtnis des Imperiums

25 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Das Erbe der Jedi-Ritter:

- Die Abtrünnigen
- Die schwarze Flut
- Das Verderben
- Der Untergang
- Die letzte Chance
- Planet der Verlorenen
- Anakin und die Yuuzhan Vong
- Die Verheißung
- Das Ultimatum
- Jainas Flucht
- Rebellenträume
- Aufstand der Rebellen
- Verräter
- Wege des Schicksals
- Die Ruinen von Coruscant
- Der verschollene Planet
- Wider alle Hoffnung
- Die letzte Prophezeiung
- Vereint durch die Macht

35 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Dunkles Nest:

- Die Königsdrohne
- Die verborgene Königin
- Schwarmkrieg

40 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Wächter der Macht:

- Intrigen
- Blutlinien
- Sturmfront
- Exil
- Opfer
- Inferno
- Zorn
- Enthüllungen
- Sieg

41 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Gegenwind

43 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Millennium Falke

43 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Das Verhängnis der Jedi-Ritter:

- Der Ausgestoßene
- Omen
- Abgrund
- Rückschlag
- Die Verbündeten
- Im Vortex
- Verurteilung

*Für Karen-Ann,
einen der wenigen Menschen, die ich kenne, die in der Welt
tatsächlich etwas bewegt haben – in meiner ganz gewiss.*

Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis ...

Nach tausend Generationen wird die Galaktische Republik in ihren Grundfesten erschüttert. Auf Coruscant, im Zentrum des zivilisierten Alls, wird der Senat in einem solchen Ausmaß von Gier und Korruption zerrüttet, dass selbst das Geschick des Obersten Kanzlers Valorum nicht ausreicht, um dem entgegenzuwirken, und in den entlegeneren Systemen beherrscht die Handelsföderation die Hyperraumrouten mit ihren riesigen Schiffen.

Doch nun wird selbst die Handelsföderation von allen Seiten bestürmt, von Piraten und Schurken, die üppige Beute wittern, und von Terroristen, die ein Ende der tyrannischen Vorgehensweisen der Föderation fordern.

Es ist eine Zeit, in der der Mut all jener auf die Probe gestellt wird, die danach streben, die Republik zusammenzuhalten – allen voran der der Jedi-Ritter, die lange die größte Hoffnung der Republik waren, um Frieden und Gerechtigkeit zu bewahren ...

DORVALLA



1. Kapitel

Im unsterblichen Licht der Sterne badend hing die *Rendite* am Rande von Dorvallas alabasterfarbenem Wolkenschleier.

Sie unterschied sich durch nichts von den unzähligen anderen Frachtern der Handelsföderation: eine riesige Untertasse, deren Kern herausgeschnitten worden zu sein schien, um zwei gewaltige Hangarflügelarme zu schaffen, das Loch in der Mitte gefüllt mit einer stachelbewehrten Sphäre, die die Hyperantriebsreaktoren des gewaltigen Schiffes beherbergte. Vorne klaffte eine Lücke zwischen den geschwungenen Armen, als wäre es den Erbauern nicht gelungen, den Kreis zu schließen. Natürlich war diese Lücke so vorgesehen, denn die beiden Arme liefen dort in riesigen Andockklauen und klaffenden Hangartoren aus.

Die Frachter der Handelsföderation schienen ihre Ladung nicht aufzunehmen, sondern zu verschlingen wie nimmersatte Bestien. Seit nun beinahe drei Standardstunden weidete die *Rendite* sich an Dorvalla.

Der abgelegene Planet verfügte über reiche Vorkommen an Lommiterz, einem Material, das bei der Herstellung von Transparistahlscheiben und Cockpithauben für Sternenjäger von

großer Bedeutung war. Klobige Transporter karrten das abgebaute Erz in den hohen Orbit hinauf, wo die Fracht an eine Flotte selbstgesteuerter Barkassen, Tender und Frachtkapseln übergeben wurde, von denen viele die Größe von Shuttles besaßen. Alle trugen sie das Flammenkugel-Symbol der Handelsföderation.

Zu Hunderten pendelten die unbemannten Vehikel zwischen den dorvallanischen Transportern und dem ringförmigen Frachter hin und her. Bei der *Rendite* angelangt wurden sie durch mächtige Traktorstrahlen in die Lücke zwischen den geschwungenen Armen hineingesaugt, bevor die Andockklauen sie durch das magnetische Eindämpfungsfeld bugsierten, welches die kantigen Mäuler der Hangars versiegelte.

Um diese Herde vor Angriffen durch Piraten oder andere Räuber zu schützen, patrouillierten spitznasige Sternenjäger mit Vierlingstriebwerken über Dorvalla. Sie hatten zwar nur schwache Schilde, dafür aber starke Schnellfeuerlaserkanonen. Die Droiden, die diese Jäger steuerten, gehorchten den Befehlen des zentralen Kontrollcomputers, welcher im kugelförmigen Kernschiff des Frachters untergebracht war.

Auf der Rückseite dieser gewaltigen Sphäre ragte ein Kontrollturm auf, dessen Spitze die Brücke beherbergte. Dort ging eine Gestalt in Robe nervös vor mehreren, nach innen gewölbten Sichtfenstern auf und ab, die einen lückenhaften Blick auf die Enden der Hangarflügelarme und den gleichmäßig dahinfließenden Strom der Kapseln boten. Jenseits davon, unterhalb der Arme, unterhalb der rostbraunen Frachtkapseln, deren Rücken im Licht der Sonne glühten, drehte sich Dorvalla in seiner durchscheinend weißen Wolkendecke.

»Status«, zischte die Gestalt in der prachtvollen Robe.

Der neimoidianische Steuermann der *Rendite* antwortete

von seinem thronähnlichen Sitz unterhalb des polierten Mittelgangs aus. »Die letzten Frachtkapseln werden gerade an Bord geholt, Commander Dofine.« Die neimoidianische Sprache hatte einen säuselnden Rhythmus, mit Betonung auf den ersten Silben und langgezogenen Worten.

»Nun gut«, sagte Dofine. »Ruft die Sternenjäger zurück!«

Der Steuermann drehte den Stuhl herum und blickte zum Mittelgang hoch. »Jetzt schon, Commander?«

Dofine hielt in seinem rastlosen Auf- und Abschreiten inne, um dem Untergebenen einen argwöhnischen Blick zuzuwerfen. Die vielen Monate in den Tiefen des Alls hatten sein natürliches Misstrauen so übersteigert, dass er nun selbst die Absichten seines Navigators hinterfragte. Stellte er seine Führung infrage, weil er hoffte, so selbst an Status zu gewinnen, oder gab es wirklich einen guten Grund, die Sternenjäger noch nicht zurückzurufen? Es fiel Dofine nicht leicht, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Falls er seinen Verdacht jedoch aussprach und er sich als falsch erwies, lief er Gefahr, sein Gesicht zu verlieren. Also entschied er letztendlich, dass nur Besorgnis und keine unterschweligen Herausforderungen hinter dieser Frage steckten.

»Ich will, dass die Sternenjäger zurück an Bord kommen. Je früher wir Dorvalla verlassen, desto besser.«

Der Steuermann nickte. »Selbstverständlich, Commander.«

Die *Rendite* war nur mit einer Rumpfmannschaft lebender Wesen besetzt. Ihr Kommandant, Dofine, hatte ovale, rote Augen und einen markanten Mund mit fischartigen Lippen. Venen und Arterien pulsierten sichtbar unter seiner von Falten ebenso wie von Flecken überzogenen blassgrünen Haut. Für einen seiner Spezies war er klein – der Kümmerling seines Stocks, wie ihn manche hinter dem Rücken nannten. Seine schwächliche Gestalt steckte in einem blauen Gewand, und der üppige Über-

wurf mit Schulterpolstern erinnerte eher an den eines Geistlichen denn an den eines Schiffskommandanten. Selbst die Kopfbedeckung, eine große Mitra aus schwarzem Stoff, kündete von Wohlstand und einem hohen Amt.

Der Steuermann trug eine ähnliche Robe und Kopfbedeckung, wenngleich seine Kleidung durchgehend schwarz und von einem schlichteren Muster war. Er bediente die Instrumente, die kreisförmig vor dem Pilotensitz arrangiert waren, mittels einer Datenbrille, die seine Augen bedeckte, und einem Komlink, das über den Mund gestülpt war.

Der Kommunikationstechniker der *Rendite* war ein Sullustaner mit hängenden Wangenlappen und klaren Augen, und bei dem Offizier, der mit dem Zentralcomputer in Verbindung stand, handelte es sich um einen Gran mit drei Augen und ziegenartigem Gesicht. Der schiffseigene Hilfsschatzmeister indes war ein Ishi Tib mit grüner Haut und Schnabel.

Dofine hasste es, andere Spezies auf seiner Brücke dulden zu müssen, aber er hatte keine andere Wahl. Es war ein Zugeständnis an die übrigen Transportunternehmen, die sich der Handelsföderation angeschlossen hatten – kleine Konzerne wie Viraxo Frachtdienste und mächtige Schiffsbauer wie die Tagge-Gesellschaft und Hoersch-Kessel.

Droiden von humanoider Gestalt kümmerten sich um alle anderen Aufgaben auf der Brücke.

»Commander, die Dorvalla-Minengesellschaft meldet, dass die Zahlung, die sie erhalten hat, nicht der vereinbarten Summe entspricht. Es fehlen einhunderttausend republikanische Credits.«

Dofine machte eine abtuende Handbewegung mit der langfingrigen Hand. »Sag ihnen, sie sollen die Zahlen noch einmal überprüfen.«

Der Sullustaner leitete die Worte weiter, dann lauschte er der Antwort. »Angeblich habt Ihr dasselbe schon bei Eurem letzten Besuch gesagt.«

Dofine stieß mit einem theatralischen Seufzen den Atem aus und deutete auf den großen, runden Bildschirm im hinteren Teil der Brücke. »Auf den Schirm!«

Noch während er hinüberstapfte, erschien auf der Darstellungsfläche das vergrößerte Gesicht einer rothaarigen, sommersprossigen Menschenfrau.

»Ich weiß nichts von irgendwelchen fehlenden Credits«, erklärte Dofine ohne jegliche Umschweife.

Die blauen Augen der Frau blitzten. »Keine weiteren Lügen mehr, Dofine! Beim ersten Mal fehlten zwanzigtausend, dann waren es fünfzig, und jetzt einhundert. Wie viel werden wir beim nächsten Mal einbüßen, wenn die Handelsföderation uns einen Besuch abstattet?«

Dofine warf dem Ishi Tib einen wissenden Blick zu und ertotete dafür ein schmales Lächeln. »Diese Welt liegt weit abseits der gängigen Raumstraßen«, sagte er dann leise in Richtung des Schirms. »Sie ist ebenso weit von der Rimma-Handelsroute entfernt wie von der Corellianischen Handelsstraße. Die Reise zu diesem Planeten ist für uns daher mit zusätzlichen Kosten verbunden. Falls Ihnen das nicht gefällt, steht es Ihnen natürlich frei, mit einem anderen Konzern Geschäfte zu machen.«

Die Frau stieß ein schnaubendes, reuevolles Lachen aus. »Ein anderer Konzern? Die Handelsföderation hat sich alle anderen Konzerne einverleibt!«

Dofine breitete seine langen Arme aus. »Was sind dann schon einhunderttausend Credits hin oder her?«

»Das ist Erpressung!«

Der säuerliche Ausdruck legte sich wie von selbst auf Dofines

schlaffe Züge. »Ich schlage vor, Sie reichen eine Beschwerde bei der Handelskommission auf Coruscant ein.«

Die Frau starrte ihn wütend an. Ihre Nasenflügel zuckten, und ihre Wangen röteten sich. »Diese Sache ist noch nicht vorbei, Dofine!«

Sein Mund verzog sich zu etwas, das man als Lächeln bezeichnen konnte. »Ich fürchte, Sie irren sich schon wieder.« Ohne ein weiteres Wort unterbrach er die Verbindung, dann wandte er sich an den anderen Neimoidianer. »Ich möchte unterrichtet werden, sobald die Fracht vollständig verladen ist.«

Tief im Innern der Hangarflügel überwachten Droiden auf einer Kontrollstation hoch über dem Boden die Entladung der Frachtkapseln. Mit ihren Buckeln und runden Bugnasen wirkten sie beinahe lebendig, als sie auf ihren Repulsorlifts durch die Kraftfelder der Hangars hereinschwebten und dann, je nach Ladung und den auf die Hülle gestanzten Zielplaneten, weitergeleitet wurden. Jeder Hangarflügel war durch bewegliche Trennwände in drei Zonen unterteilt, von denen jede zwanzig Stockwerke umfasste. Zone drei, die dem runden Kernschiff des Frachters am nächsten war, wurde normalerweise zuerst gefüllt, doch diesmal wurden alle Kapseln, die nicht für Coruscant oder andere Kernwelten bestimmt waren, sofort in die Anlegebuchten der Zonen eins und zwei geleitet, ganz gleich, wann sie an Bord kamen.

Über die Hangars verteilt standen Sicherheitsdroiden Wache, in den Händen modifizierte BlasTech-Blastergewehre mit austauschbarem Lauf. Während es sich bei den Arbeitsdroiden um hohlbüchige ASPs, langhalsige PKs, kastenförmige GNKs oder plattfüßige binäre Lastenheber handelte, schienen die Körper der Sicherheitsdroiden der Skelettstruktur zahlreicher zweifüßiger Lebensformen in der Galaxis nachempfunden zu sein.

Im Gegensatz zu ihren nahen Verwandten, den Protokolldroiden, mit ihren runden Köpfen und dem metallenen »Fleisch« auf den Rippen, besaßen die Sicherheitsdroiden einen schmalen, halb zylindrischen Kopf, der sich nach vorn hin zu einem Sprachprozessor verjüngte und sich hinten über einen steifen, geneigten Hals wölbte. Was diese Maschinen zudem auszeichnete, waren die Signalverstärkertornister und die einziehbaren Antennen, die daraus hervorragten.

Die Mehrheit der Droiden, die die Sicherheitskräfte der *Rendite* stellten, waren wenig mehr als Anhängsel des zentralen Kontrollcomputers, doch ein paar von ihnen besaßen ein gewisses Maß an Intelligenz. Diese Kommandanten waren an den gelben Streifen an Stirn und Brustplatte zu erkennen. Obgleich diese Markierungen an militärische Rangabzeichen erinnerten, waren sie weniger für die anderen Droiden gedacht, sondern vielmehr für die Wesen aus Fleisch und Blut, denen sie gehorchten.

OLR-4 war ein solcher Droidenkommandant.

Das Blastergewehr mit beiden Händen vor die Brust gehoben, stand er in Zone zwei des steuerbordwärtigen Hangarflügelarms, auf halber Strecke zwischen den beiden Trennwänden, die den riesigen Raum teilten. OLR-4 war sich der regen Aktivität um ihn herum – der stete Strom der Frachtkapseln, die in Richtung von Zone eins vorbeischwebten, der Lärm der Vehikel, die auf das Deck hinabsanken, dazu das ununterbrochene Zischen und Klacken arbeitender Maschinen –, nur am Rande bewusst, denn der Kontrollcomputer hatte ihn damit beauftragt, nach außergewöhnlichen Dingen Ausschau zu halten, nach Vorfällen, die außerhalb der vom Computer selbst festgelegten Aktionsparameter lagen.

Das widerhallende Donnern, das die Landung einer Fracht-

kapsel ganz in der Nähe begleitete, lag mit Blick auf dessen Größe innerhalb dieser Parameter, ebenso wie das Geräusch, das aus dem Innern der Kapsel ertönte und so klang, als würde die Ladung hin und her rutschen. Doch das folgende Zischen von Druckausgleichsventilen und das metallische Klacken und Klimpern, das dem Aufklappen der außergewöhnlich großen, runden Bugluke voranging, waren alles andere als gewöhnlich.

OLR-4 drehte seinen langen Kopf, und seine schlitzförmigen optischen Sensoren richteten sich auf die Kapsel. Vergrößert und gestochen scharf leitete er das Bild an den zentralen Kontrollcomputer weiter, der es sofort mit einem Katalog ähnlicher Bilder abglich.

Es gab einige Diskrepanzen bei dieser Kapsel.

Noch während OLR-4 mit seinen Fotorezeptoren die hochklappende Luke beäugte, eilten bereits zusätzliche Sicherheitsdroiden herbei, um rund um die verdächtige Kapsel Posten zu beziehen. Der Droidenkommandant schob seine stiefelartigen Füße in eine Kampfstellung und hob das Blastergewehr.

Die offene Luke hätte eigentlich das Innere der Kapsel enthüllen sollen, doch stattdessen kam dahinter nur etwas in Sicht, das wie eine zweite Luke wirkte, geschlossen und versiegelt. OLR-4 erkannte zwar die einzelnen Bestandteile, doch dem, was er da sah, einen Sinn abzugewinnen, überforderte den winzigen Prozessor des Droiden. Solche komplexen Prozesse überließ er dem zentralen Kontrollcomputer. Der hatte dieses Rätsel in Sekundenschnelle gelöst – aber da war es schon zu spät.

OLR-4 hatte nicht einmal Zeit zu reagieren, als die innere Luke mit solcher Wucht aus der Kapsel hervorschoß, dass zwei Sicherheitsdroiden und drei Arbeitsdroiden durch den halben Hangar flogen. Sofort eröffneten OLR-4 und die drei anderen das Feuer auf diesen merkwürdigen Rammbock, ebenso wie auf

die Kapsel selbst, doch ihre Blasterschüsse wurden abgelenkt und sausten jaulend durch den gewaltigen Raum.

Zwei Droiden sprangen auf den breiten Rumpf der Kapsel, um anzugreifen, was immer sich hinter dieser Ramme befand, doch ihr Versuch scheiterte, als einige Laserblitze sie trafen. Einer der Droiden wurde gevierteilt, der andere löste sich in rauchende Einzelteile auf. Erst da wurde auch OLR-4 mit seinen beschränkten Denkfähigkeiten bewusst, dass sich hinter dem Rammbock Eindringlinge befanden. Der Präzision ihrer Schüsse nach zu urteilen, waren diese Gegner aus Fleisch und Blut.

Während weiterhin Frachtkapseln über ihnen hinwegglitten und ringsum hunderte Arbeitsdroiden ihren Aufgaben nachgingen, ohne dem Gefecht in ihrer Mitte auch nur die geringste Aufmerksamkeit zu schenken, eilte OLR-4 auf der Suche nach einer besseren Schussposition zur Seite, wobei er beständig auf den Rammbock feuerte. Energiestrahlen zuckten in seine Richtung, während er dahinhastete. Sie zischten an Kopf und Schultern vorbei und surrten zwischen den stampfenden Beinen hindurch.

Zwei Sicherheitsdroiden vor ihm verloren durch gut gezielte Schüsse ihre Köpfe, und ein dritter Droide, obschon unverletzt, kippte ebenfalls zu Boden, als die ungezügelte Energie der knisternden elektrischen Entladungen seine Schaltkreise überforderte.

Die internen Überwachungsprogramme informierten OLR-4, dass sein Blaster der Überhitzung nahe und das Energiemagazin beinahe erschöpft war. Doch obgleich der Kontrollcomputer das Dilemma des Droidenkommandanten erkannte, änderte er seine Befehle nicht, und so feuerte OLR-4 weiter, während er versuchte, seitlich um den Rammbock herumzukommen.

Zu seiner Rechten wurde ein weiterer Droide von der Hülle